

Erläuterungen

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0070/2019

Errichtung eines Parkplatzes für das Feuerschutzzentrum in Erkelenz - Vorstellung der beabsichtigten baulichen Maßnahme

Beratungsfolge: 14.05.2019 Bauausschuss	
Finanzielle Auswirkungen:	230.000,00 €
Leitbildrelevanz:	01.
Inklusionsrelevanz:	nein

Der Kreistag hat in der Sitzung am 18.12.2018 (TOP 17) den Grunderwerb eines 3.351 m² großen Grundstücks in der Nähe des Feuerschutzzentrums Erkelenz zum Zweck der Errichtung eines Parkplatzes für das Feuerschutzzentrum Erkelenz beschlossen. Im Zuge der Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Feuerschutzzentrum sind bestehende Parkflächen weggefallen. Für die Bediensteten wurden 15 Stellplätze im Bereich des Sozialtraktes und vor dem Neubau der Leitstelle 5 Stellplätze für Besucher errichtet. Die Umsetzung des zweiten Bauabschnitts mit dem Umbau des bisherigen Leitstellenbereichs zu einem Schulungszentrum für die Mitarbeiter des Feuerschutzzentrums einschließlich Leitstelle, für die ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehren der Städte und Gemeinden sowie der Hilfsorganisationen und für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter der Rettungsdienst im Kreis Heinsberg gGmbH (RD HS) wird im Laufe des Frühjahrs abgeschlossen sein. Für dieses Schulungszentrum stehen derzeit keine Parkflächen zur Verfügung. Benötigt werden rund 60 – 70 Stellplätze, denn zukünftig wird das Schulungszentrum an rund 200 Tagen im Jahr tagsüber für Schulungen für den Rettungsdienst mit rund 50 – 60 Teilnehmern und darüber hinaus in den Abendstunden und an den Wochenenden von den ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehren genutzt werden.

Die Planung für die Errichtung des Parkplatzes sieht insgesamt 67 Stellplätze vor. Die Stellplätze und zweispurige Fahrbahn sollen in Asphalt ausgeführt werden. Die Begrünung erfolgt in Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde mit heimischen Gehölzen. Die ursprüngliche Kostenschätzung aus dem 2018 lag bei 200.000,00 € brutto. Zu diesem Zeitpunkt war nicht bekannt, dass die Stadt Erkelenz zwingend den Anschluss der Verkehrsflächen an die städtische Kanalisation fordert. Die Rettungsdienst gGmbH (RD HS) ist ggf. interessiert auf dem benachbarten Grundstück im Wege eines sog. Investorenmodells einen Verwaltungstrakt sowie eine Unterbringungsmöglichkeit für Krankentransportfahrzeuge zu errichten. Sollte dieses Bauvorhaben realisiert werden, ist aus Kostengründen eine gemeinsame Erschließung der beiden Grundstücke an die städtische Kanalisation geplant. Eine Entscheidung hierüber wird bis Mitte des Jahres getroffen sein. Die Baugenehmigung ist erteilt, mit den Arbeiten soll im Herbst 2019 begonnen werden.

Nach der Fertigstellung des Parkplatzes verbleibt auf dem Grundstück eine unbebaute Restfläche von rund 880 m². Diese Fläche soll für eine evtl. spätere Nutzung durch das Feuerschutzzentrum vorgehalten werden.

Die Ingenieurleistungen im Hinblick auf die tiefbautechnischen Arbeiten werden durch Dipl.-Ing. Theißen, Amt für Umwelt und Verkehrsplanung, erbracht. Die Planung und Kostenschätzung wird dem Bauausschuss in der Sitzung vorgestellt. Ein Übersichtsplan ist als Anlage der Einladung beigelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, die Errichtung eines Parkplatzes für das Feuer-
schutzzentrum Erkelenz auf der Grundlage der vorgestellten Planung und Kostenschätzung durchzuführen.